Wo gehöre ich hin?

Von Arya-Gendry

Kapitel 29: Wut

Dorian

Seit ein paar Tagen waren mir wieder in Hogwarts und ich versuche soviel Zeit wie möglich mit Potter zu verbringen. Leider bekommt man ihn selten allein zu sehen. Da immer Weasley oder Granger in seiner Nähe waren.

Mich würde es nerven, wenn sie immer bei mir waren, auch wenn sie meine Freunde sind. Wollte ich auch mal Zeit für mich alleine habe. Aber Potter ist da anderes. Ihn scheint es egal zu sein.

Ich bin gerade von denn Unterricht bei McGonagall auf denn weg zu Severus da ich mit ihn reden wollte. Zuvor hatte ich noch eine Doppelstunde Zaubertränke bei Slughorn er ist ein guter Lehrer und auch fair eben anderes als Severus. Er hat mich sogar zur einer kleiner Feier eingeladen die er für Schüler veranstaltet die besonderes Talent für Zaubertränke zeigen. Oder eben auch Schüler, die sonst besonderes sind. Auch Luca hatte er eingeladen. Das erste Treffen sollte schon am Freitag stattfinden.

Eigentlich hatte ich auf sowas ja keine Lust, aber da auch Potter dabei war ging ich auch hin.

Inzwischen hatte mir Vater geantwortet. Er meinte, dass mir darauf achten sollten was mir sagen. Und das Slughorn ihn damals bei etwas wichtigen geholfen hatte. Was wollte er mit aber nicht sagen.

Er wollte nur wissen ob Luca auch Draco im Augen behalte. Ich habe Vater darauf geantwortet das er es tut. Das mir wussten, was Dracos Aufgabe war, hatte ich ihn nicht geschrieben. Ich habe Draco ja auch versprochen Vater nichts davon zu sagen.

Aber ich wusste ganz genau, dass er es nicht schaffen würde. Er war viel zu weich dafür, auch wenn er das nie zu geben würde. Aber ich war mir sicher das Severus ihn dabei helfen würde. Luca hatte mir erzähl das er die Beiden zusammen gesehen hatte. Das heißt zwar nichts aber er hatte mitbekommen, wie Severus auf Draco eingeredet hatte. Aber was er genau zu ihn gesagt hatte hat er nicht verstanden. Und um das zu

erfahren bin ich auf den weg zu Severus Büro.

Auch wenn er mir wohl nichts sagen wird. Zwar bringt es mir nichts es zu wissen, aber ich will einfach sicher gehen das nichts passieren würde.

An Severus Büro angekommen klopfe ich kurz an. Von drin kommt ein genervtes. "Herrein" Ich öffne die Tür. Severus steht über einen Trank. Kurz sieht er mich an.

"Was willst du hier?" Severus ist der einzige der so mit uns
redet außer unser Vater ist dabei.

"Mit dir über etwas reden." Ich stelle mich neben ihn und sehe in den Kessel. "Was wird das?"
"Ein Trank gegen Kochenbrüche." Ich nicke. "Also über was willst du reden?"
"Es geht um Draco."
"Was soll mit ihn sein?"
"Wenn mal wieder etwas zwischen denn Gryffindors und Slytherins vorgefallen ist will ich nichts darüber wissen."
"Nein darum geht es auch nicht, als ob ich wegen so etwas zu dir komme, außerdem vergisst du das Luca und ich nicht mal nach
Gryffindor gehören. Mir ist es also ziemlich egal, was zwischen ihnen vorfällt oder mit denn anderen Häuser. Ich bin kein Kind mehr."

Auf Severus Gesicht ist mal wieder nicht zu lesen, was er denkt. Am liebsten würde ich ihn Legilimentik bei ihn versuchen, aber ich wusste das ich es bei ihn nicht schaffen würde. Dafür beherrscht Severus Okklomentik zu gut. Er er ist ein Meister darin.

"Ich weiß über seine Aufgabe bescheint." Überrascht sieht Severus mich an.

"Von wem?"
"Er hat es mir gesagt."
"Dieser dumm Kopf das sollte er für sich behalten. Ich hoffe du hast deinen Vater davon nichts gesagt."
"Nein wer es so würde Draco wohl schon nicht mehr hier sein."
"Wie kommt es, das er dir davon erzählt hat?"
"Ich kann eben sehr überzeugend sein."
"Ja das kannst du. Ich denke ich will nicht wissen was du zu ihn gesagt hast."
"Ich denke nicht. Aber wieso weißt du davon, wenn es doch keiner wissen soll?"
"Seine Mutter hat es mir gesagt und mich gebeten ihn zu helfen. Deine Mutter weiß auch davon. Sie waren zusammen bei mir."

Sie wusste auch davon? Okay das überrascht mich. "Und sie hat Vater nicht gesagt das Narzissa bei dir war um dich, um Hilfe zu bitten, das passt nicht zu Mutter. Sie würde doch alles tun, um vor Vater gut da zu stehen."
"Ja aber, sie wird ihn nichts sagen."
"Was macht dich da so sicher?"
"Deine Mutter ist immer noch seine Tante, auch wenn du es nicht glauben kannst,

aber sie wird deinen Vater nichts sagen."
"Wenn du meinst. Aber so wie es aussieht will Draco deine Hilfe nicht Luca hat euch gesehen. Nichts gegen Draco aber wieso versuchst du ihn weiter zu helfen, wenn er deine Hilfe nicht haben will?"
"Weil es nicht anderes geht er ist auch mein Pate so wie dein Bruder."
"Da ist doch noch mehr."

Ich konnte nicht glauben, dass Severus es nur etwas tut, denn, wenn man seine hilft, nicht annimmt war es ihn eigentlich egal. Severus sagt nichts und gibt weitere Zutaten in den Trank. Kurz ist es still und dann ist es mir klar. Wieso er Draco trotzdem weiter helfen will. Geschockt sehe ich ihn an.

"Das hast du nicht getan? Du hast keinen Unberechenbaren Schwur geleistet." Er grinst. "Mir hätte klar sein sollen das du es schnell rausfinden wirst. Immerhin hast auch von mir gelernt."
"Aber wieso hast das getan? Hätte dein versprechen nicht gerichtet?"

Ich lasse mich auf Severus Stuhl fallen. "Es war die Idee von deiner Mutter sie vertraut mir nicht."

Das unsere Mutter ihn nicht vertraute wusste ich. Obwohl es dafür keinen Grund gibt.

'"Aber wenn du es nicht schaffst dann....." Er legt mir eine Hand auf die Schulter.

"Das wird schon nicht passieren noch ist er zwar stur, aber er wird bald einsehen, dass er meine Hilfe braucht."
"Ich hoffe es, das was Vater da verlegt. Draco wird, es nicht schaffen."
"Nein das wird er nicht." Severus gibt wieder etwas in den Trank.

"Dorian."
"Ja?"
"Denk an deine Aufgabe und mach dir keine Gedanken."
"Okay."
"Gut."
"Wirst du es können?" Ich musste es nicht mal aussprechen er wusste genau, was gemeint war.

"Ja das werde ich."
"Hast du sowas schon mal getan?"
"Nein." Ich nicke ich wusste auch nicht mehr, was sagen soll und es gab auch kein zurück mehr.

Ich bleibe noch etwas bei Severus und helfe ihn beim Scheiden weitere Zutaten, bis ich mich dann auf den weg zum Gemeinschaftsraum machen will. Ich frage mich, was wohl passieren wird, wenn der Dumbledore weg ist? Das Dumbledore wohl der einzigen ist der Vater gefährlich werden kann das wusste ich.

Aber es wird bestimmt immer jemand versuchen Vater aufzuhalten aber es würde

nichts bringen. Ich war mir sogar ziemlich sicher, dass die meisten vor Vater in die Knie gehen würden egal was sie sagen. Und auch vor mir werden sie in die Knie gehen und auch vor denn kleinen und dieser Gedanke gefällt mir.

Als ich fast im Gemeinschaftsraum angekommen bin landet eine der Eulen auf meinen Arm und hält mir einen Brief hin. Denn ich ihn abnehmen. Kaum dass, das getan ist sie auch weg. Auf denn Umschlag steht nichts weiter, als mein Name von Vater konnte er nicht sein.

Als ich ihn geöffnet habe fange ich zu lesen an. Eine Nachricht von Dumledore. Er will das ich zu ihn ins Büro komme. Was er wohl von mir will? Habe ich etwas getan? Was ich nicht tun sollte?

Auf den weg zu Dumledores Büro überlege ich hin und her was er von mir wollen könnte. Was sollte ich machen, wenn ich in seinen Büros festgenommen werde? Ich hatte noch nicht gelernt zu Apparieren aber selbst würde es mir auch nichts bringen.

An der Treppe zu Dumbeldores Büro sage ich das Passwort, was Dumldore mir geschrieben hatte.

Als ich vor der Tür zu seinem Büro stehe, klopfe ich kurz an. Und mir wird die Tür geöffnet und ich betrette das Büro wo ich
anfange mich umzusehen immerhin ist es das erste Mal das ich hier drin bin.

Ich werde aus meinen Gedanken geholt als Dumbledore mich anspricht.

"Mister Prinz schön, dass sie meiner Einladung so schnell Folge geleistet haben setzten sie sich doch bitte." Was anderes ist mir auch nicht übrig geblieben schließen wollte er, dass ich gleich zu ihn komme. Ich nicke und setzte mich gegenüber von Dumbledore der mich anlächelt, aber trotzdem vertrau ich ihn nicht. Dumledore war nicht so nett wie er tut. Ich war mir sogar ziemlich sicher, dass er sehr sauer werden konnte. Der Alte hält mir ein paar Süßigkeiten hin.

"Nein danke ich mag Süßigkeiten nicht so gern." Dumbledore nickt und steckt sich selber was in den Mund.

"Sie fragen sich bestimmt, wieso sie hier sind." Ich nicke. "Sie brauchen sich keine Sorgen zu machen." Ich wollte von ihnen nur wissen, ob es ihren Bruder besser geht?"

Ich ziehe ein Augenbrauch nach oben. Wieso sollte es Ihn nicht gut gehen? Habe ich etwas nicht mitbekommen?

"Ihn geht es gut wieso fragen Sie?"
"Ich bin überrascht das ihr Bruder ihnen nichts davon gesagt hat."

Mit was nicht gesagt hatte? Könnte der Alte endlich weiter reden und sich nicht so viel Zeit dabei lassen.

"Sie müssen wissen das ihren Bruder schon zwei Mal zu mir habe rufen lassen." Überrascht sehe ich denn alten an. Wieso war Luca hier?

"Mir ist aufgefallen das er nicht viele Freunde hat und es wohl auch nicht sehr einfach hatte. Er hat mir dann erzählt, dass die anderen ihn Ärger da sie denken, dass er noch nicht alt genug sein um hier zu sein. Ich hatte ihn gesagt das er sollte es schlimmer werden einen der Lehrer oder mir bescheind geben soll. Wie ich sehe, sind sie überrascht ich dachte eigentlich das ihr Bruder ihnen davon erzählt hat."
"Nein das hat er nicht."
"Ihn wird das bestimmt peinlich gewesen sein."
"Ja."

Ich muss mich gerade ziemlich zusammen reisen um nicht zu Luca zu laufen und ihn gleich zu Rede zu stellen. Ich lächele
Dumbledor an.

"Danke das sie sich Sorge um ihn machen, aber ihn geht es gut. Die anderen Ärger ihn auch nicht mehr."
"Das freut mich zu hören. Und ihnen geht es auch gut?"
"Ja."
"Sie verstehen sich gut mit allen."
"Ja ich habe viele Freunde gefunden."
"Das ist gut Freunde sein sehr wichtig."
"Ja."

Er nickt, aber so wie der Alte mich ansieht. Glaubt er mir nicht. Aber er hat eben keine Beweise um was tun zu können. Er hat das gleich auch mit Luca versucht das ist mir gleich klar. Deshalb hat er auch Luca zu sich Rufen lassen.

"Das war, dann alles sie können gehen." Ich nicke und laufe zur Tür. Nur weg hier. Hatte Dumledore echt gedacht, das ich ihn was sagen würde?

Bevor ich den Raum aber verlassen kann spricht Dumbldore mich normal an.

"Mister Prinz."
"Ja?"

Er sieht mich erst an sein lächel ist verschwunden. "Sie sind ein schlauer Junge. Ich hoffe sie wissen was sie tun?"

Ich nicke und verlasse den Raum. Er weiß etwas. Aber solang mir nichts falsches sagen kann er nichts tun.

Ich mache mich, auf die Suche nach Luca er müsste auf denn weg in die große Halle sein. Mir müssen es Vater sagen um zu sehen was mir nun machen sollen. Denn sicher ist es für uns nichts mehr. Aber zuerst werde ich mir Luca schnappen. Der Kleine kann sich auf was gefasst machen. Wieso hat er mir nie was gesagt?

Das wird ihn leid tut er hätte es nie für sich behalten sollen. Ich war noch nie so sauer auf ihn.

Als ich fast in der große Halle angekommen bin sehen ich ihn. Mit ein paar Schritten bin ich bei Luca und ziehe ihn am Arm hinter mir her zum Glück ist gerade niemand in der näher.

Verwirrt sieht er mich an. "Was ist denn los?" Ich gebe ihn keine Antwortet das wird er gleich wissen. Ich brauche jetzt erst mal einen Ort, wo sonst keiner ist und das ist der Raum der Wünsche. Zum Glück kommt uns keiner entgehen.

Als mir denn Raum betretten lasse ich ihn los. "Was....." Bevor er aber weiter reden kann, habe ich schon ausgeholt und ihn auf dir Wange geschlagen. Zwar wollte ich das nie mehr tun aber nun hatte ich es getan. Und mir tut es nicht mal leid.